

de wieder hergestellt, dergleichen Sinn-Bild Augustus auf eine Münze schlagen lassen, als er den Asiatischen Krieg glücklich bezeugt. *Ruben. de Numm. Aug.*

Anguis Aesculapii, siehe Anguis.

Anguis Capensis argenteus, Silber-Schlange, ist eine Indianische Schlange, welche viel schöne gerade Linien in der Länge hat, und wie Silber glänzet.

Anguifola, (*Anton*) schrieb Consilium de haemorrhoidibus, welches Jos. Laurenbachius seinem Werke, das er an. 1605 zu Frankfurt drucken lassen, einverleibet, ingleichen Compendium simplicium & compositorum medicamentorum, und historiam unicornis. *Hendreich.*

Anguifola, (*Ioannes*) florirte an. 1300, und schrieb de Protestationibus. *Panzir. de claris leg. interpret.*

Anguifola, (*Martius*) gab an. 1579. zu Venedig ein Volumen Consiliorum Juridicorum heraus. *Hendreich.*

Anguitia, siehe Angitia.

Angulani, ein ehemaliges Italianisches Volk, welches seinen Sitz zwischen Ancona und Brindisi gehabt, wo die Stadt Angulum gestanden. *Plinius III. 12.*

Angularis, (*Ioannes*) schrieb an. 1470. de Indulgentiis wider Wesselum. *König.*

Angularius, oder angularis, etwas das Eck hat. *1. 69. π. d. Contr. Emt.*

Anguli alterni, heißen zwey Anguli interni, davon der eine disseits, der andere jenseits der Quer-Linie stehet.

Anguli externi, heißen diejenigen Winkel, welche innerhalb der Paralel-Linien stehen.

Anguli oppositi, sind, welche beyde disseits oder beyde jenseits der vorbemeldten Quer-Linie stehen.

Anguli verticale. Vertical-Winkel, sind, wenn die Schenkel des einen mit denen Schenkeln des andern in einem Zuge fortgehen. Sie entstehen, wenn zwey Linien einander durchschneiden. Wenn zwey gerade Linien, oder auch zwey Circul auf der Fläche einer Kugel einander durchschneiden, so sind die Vertical-Winkel einander gleich. Das erste erweist *Euclides Elem. I. prop. 15.* ingleichen *Wolffius Elem. Geom. §. 150.* Das andere aber *Elem. Sphæric. §. 43.* Ja es ist überhaupt wahr, daß die Vertical-Winkel einander gleich sind, wenn zwey Linien einander durchschneiden: welches zwar noch niemand erwiesen, man kan es aber aus denen Gründen der Ähnlichkeit, welche *Wolffius* in die Geometrie eingeführet, gar leicht darthun.

Angulo, (*Andreas de*) ein Rechtsgelehrter, war zu Cordua an. 1545 aus einem Adlichen Geschlechte gebohren. Er hat der Provinz Caravaca vorgestanden, und Commentaria ad Leges Regias meliorationum tit. 6. L. 5. compilationis herausgehen lassen, welche hernach an. 1592 vermehrter ediret worden. *Anton. Bibl. Hisp. Hendreich.*

Angulo, (*Ioannes de*) von Toledo, gab an. 1555 einen Tr. de festivitatibus & gaudiis exhibitis Toleti ob conversionem regni Angliz in Spanischer Sprache und in Versen heraus. *Hendreich.*

Angulosa, (*Petr. Anton.*) schrieb Consiliorum seu Responsorum juris libros VII. de Contractibus inter vivos: de Judiciis: de Possessorio: de Dotibus: de Ultimis voluntatibus und de Feudis. *Hendreich. Hyde Bibl. Bodlej.*

Angulo, (*Rib. Franc. de*) ein Mönch in Spanien aus dem Orden S. Augustini im 17. Sec. schrieb Discurs

lus Quadragesimalis in vitam S. Nicol. de Tolentino, ingleichen Practicam perfectionis in vita S. Monicz, beyde in Spanischer Sprache. *Hendreich.*

Angulum, oder Angulus, eine Stadt vor dem in Italien, nicht weit von der See, zwischen Ancona und Brindisi. *Ptolemaus. Antoninus Itiner. Cellarius Not. Orb. Ant.*

Angulus, soll ein Sohn Humeli, Königs der Gothen, gewesen seyn, und ein Bruder Dani, von welchem Dänemark den Namen bekommen haben soll. Nach *Jannis Magni Hist. Gorch. Sueon. II. 3.* Vorgeben ist er erst seines Bruders Mit-Regente gewesen, da aber Dan ihn hätte aus dem Irge zu räumen gesucht, habe er sich nach Engeland begeben, und soll (wiewohl ohne Grund) dasselbige daher Anglia seyn benennet worden.

Angulus, Französisch Angle, ein Winkel, ist die Neigung zweyer Linien gegen einander, die in einem Punkte zusammen stossen. Die Winkel haben großen Nutzen nicht allein in der Geometrie, sondern auch in der übrigen Mathematic. Man kan keine Figur deutlich begreifen, wenn man nicht zugleich ihre Winkel erkennet. In der Trigonometrie schließet man von der Größe derer Winkel auf die Größe derer Seiten, und von der Größe derer Seiten auf die Größe derer Winkel in drey Ecken, und kan dadurch hinter viel verborgene Dinge kommen, wie nicht allein die Geometria practica, sondern auch hauptsächlich die Astronomie und Geographie klahre Zeugen davon seyn.

Angulus acutus, siehe Angle aigu.

Angulus alar, siehe Angle de flanc.

Angulus circumferentiz, siehe Angle du Polygone.

Angulus contactus, der Berührungs-Winkel, ist, welchen eine gerade Linie mit einer krummen machet, so sie berührt. Von dem Berührungs-Winkel im Circul hat *Euclides Elem. 3. prop. 16.* gehandelt. *Wolff Elem. Geom. §. 290.* Es ist nemlich derselbe kleiner als ein ieder geradlinichter Winkel; hingegen der Winkel, welchen der Diameter mit dem Circul-Bogen machet, größer als ein ieder geradlinichter spitziger Winkel, weil man zwischen der berührenden Linie und dem Bogen zwar unendlich viel Circul-Bogen, aber nicht eine gerade Linie ziehen kan. Wie dieses seyn könne, hat einigen nicht in den Kopf gehen wollen. Dahero auch ehemals zwischen dem berühmten Jesuiten Christophoro Clavio und einem Professore Matheseos in Frankreich ein Streit entstand. Denn jener hat gar wohl behauptet, daß der Berührungs-Winkel von einer andern Art sey als der geradlinichte, und daher mit diesem so wenig, als eine Linie mit einer Fläche oder eine Fläche mit einem Körper wegen der Größe könne in Vergleichung gestellt werden, massen bekannt ist, daß die Verhältniß nur zwischen Größen von einerley Art stiet findet. Dieser hingegen hat solches widersprochen. Der berühmte Engländische Mathematicus *Joannes Wallisus* hat de angulo contactus einen besondern Tractat geschrieben, darinnen er dem Peletario beppflichtet, welcher Tom. II. Opp. Mathem. zu finden. *Tagnus Elem. Geom. III. prop. 16. schol.* hat sich die paradoxa des anguli contactus zu erläutern gleichfalls angelegen seyn lassen; allein weil er von dem Peletario abgegangen, fällt er auf das seltsame suppositum, daß die Winkel keine Größe haben, unerachtet man sie in zwey und mehrere gleiche Theile eintheilen kan; wie denn